

Inhalt

Einleitung

Harald Weinrich:	Der richtige und der gute Sprachgebrauch	7
------------------	--	---

I. Die deutsche Sprache in deutschen Schulen

Theodor Lewandowski:	Normen im deutschen Schulunterricht: mündliche Kommunikation und gesprochene Sprache	15
Gerhard Priesemann:	Unterricht als regelgeleiteter Zusammenhang	27
Heinz-Erich Mißling:	Sprachnorm und Schulaufsicht	41
Hans Forster/Karl Trost:	Sprachnormen in der Lehrplanentwicklung: Probleme und Ergebnisse der Lehrplanevaluation	55
Norbert Feinäugle:	Der Lehrer als sprachliches Vorbild ..	68

II. Die Einheit der Normen und die Vielfalt der Sprache

Hermann Helmers:	„Normen“ im Deutschunterricht	78
Ulrich Ammon:	Sprachnormen als notwendige Lehrziele im Primärsprachunterricht	91
Franz Hebel:	Normative Verschiebungen durch Lehrpläne?	103
Joachim Hasselberg:	Kommunikationsbehinderungen nicht ausschließlich hochsprachlich geprägter Sprecher in der Schule	117
Gerhard Augst:	Soll die Schule Sprachnormen als fest, wandelbar oder veränderbar lehren? .	126

III. Sprache und Erfahrung

Dietrich Krusche:	Normenunsicherheit als Ursache für Normenzwang. Aufsatzgattung als Rahmen stilistischer Norm	144
Jürgen Gidion:	Zur Sprache kommen	159
Harald Gutschow:	Die Furcht vor den Sprachnormen ist unbegründet!	173
Ulrich Knoop:	Der Status der Sprachnorm im Sprachunterricht und die Verbindlichkeit der Sprache	184
Horst Rumpf:	Gereinigt wovon?	199

IV. Aus der Diskussion

Epilog eines Luftkutschers

Ludwig Harig:	Patapouf & Filifer	243
Bibliographie	249
Personenregister	265
Sachregister	268
Die Autoren	278